

# Transformation des „Normalen“?

‘Doing Family’ in posttraditionalen Familienkonstellationen in Bayern

## Gehören Familie und romantische Partnerschaft untrennbar zusammen?

Wie stellt sich das konkrete Zusammenleben bei ‘elective co-parenting’ Familien dar?

Co-Eltern stellen diese Annahme auf den Prüfstand, indem sie ihre Elternschaft bewusst im Rahmen einer verbindlichen Arbeitsteilung bzw. Freundschaft gemeinsam gestalten. Was bedeutet das konkret im Familienalltag und für den Wandel von Familie?

Welche Praxen des ‘Doing Family’ handeln Familien in diesen Formen aus?

Das Projekt rekonstruiert das Binnenleben von Co-Eltern-Familien in Bayern: Von besonderem Interesse ist dabei die alltägliche Lebensführung und das Selbstverständnis dieser bislang kaum erforschten Konstellationen des ‘Doing Family’.

## Wie transformieren Co-Eltern Familie?

Wie beschreiben sich diese Familienkonstellationen in ihrer Normalität selbst?

Durch Interviews mit Co-Eltern und ihren Kindern untersucht das Projekt, wie sich diese Familien selbst sehen, wie sie ‘Transformation’ thematisieren, und welche Bedarfe sie gegebenenfalls an Politik und Recht in Bayern haben.

Welche Deutungen, Konflikte und Narrative (insbesondere in Bezug auf Transformation) werden dabei formuliert?

So können Policy-Impulse für eine zukunftsorientierte Familienpolitik und das Familienrecht gewonnen werden.

## Bereiche für mögliche Bedarfe & Policy-Impulse



Recht & Antidiskriminierung



Betreuung & Bildung



Gesundheit



Wohn- & Stadtpolitik



Medien

